



Hotelstars Union schafft Transparenz und setzt neue Marketingimpulse

Kraus-Winkler: Hotelsterne gefragt wie eh und je – mit neuem Online-Tool können nicht klassifizierte Betriebe nun selbst ausprobieren, wie viele Sterne sie erlangen würden

Wien (OTS) - „Angesichts der aktuellen Herausforderungen für den Tourismus in Europa gilt es mehr denn je, Kräfte zu bündeln, Synergien zu nutzen und Perspektiven zu schaffen“, erklärt Susanne Kraus-Winkler, Obfrau des Fachverbandes Hotellerie in der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ), anlässlich der Generalversammlung der Hotelstars Union (HSU) in Prag. Markus Luthe, Präsident der Hotelstars Union unterstreicht die Erfolgsgeschichte der HSU: „Die Hotelstars Union ist das Beispiel für eine gelungene europäische ‚Bottom-Up‘-Initiative in Europa.“

Nach rund 13 Jahre kehrte die Hotelstars Union AISBL anlässlich ihrer 3. Generalversammlung an ihre Gründungsstätte zurück. In der tschechischen Hauptstadt wurde 2009 der Grundstein für einheitliche Hotelsterne in Europa gelegt: Unter der Schirmherrschaft von HOTREC Hospitality Europe gründeten die Hotelverbände aus Deutschland, den Niederlanden, Österreich, Schweden, der Schweiz, der Tschechischen Republik und Ungarn formal die Hotelstars Union. Die Initiative gewann schnell an Dynamik, zählt heute 19 Mitgliedsländer und ist eine internationale Non-Profit-Organisation nach belgischem Recht.

Gerade im Zeitalter der digitalen Buchungsmöglichkeiten gewinnt die Marke Hotelsterne weiter an Bedeutung. So kooperiert die Hotelstars Union eng mit dem Berliner Unternehmen GIATA als Technologiepartner. Kraus-Winkler erklärt: „Mit der Technologie und dem Netzwerk von GIATA schaffen wir für Hotels in allen HSU Mitgliedsländern die Möglichkeit, ihre erworbene Klassifizierung auf den Plattformen zu verbreiten. Wir wollen sicherstellen, dass nur die Beherbergungsbetriebe mit Sternen ausgewiesen werden, die auch tatsächlich klassifiziert sind. So erreichen wir eine weitreichende Transparenz und gewährleisten grenzübergreifenden Verbraucherschutz vor falschen Sternen“.

Neu ist auch, dass nicht klassifizierte Hotels künftig auszuprobieren können, wie viele Sterne sie erreichen würden. Die kostenlosen Online-Testklassifizierung mit den 247 Kriterien des Klassifizierungskataloges steht interessierten Betrieben auf der Website hotelstars.eu zur Verfügung. „Damit können wir unseren Mitgliedsbetrieben ein effektives Tool zur weiteren Etablierung der Hotelklassifizierung an die Hand geben. Denn die Hotelklassifizierung ist ein wichtiges Marketinginstrument. Die Vergleichbarkeit durch harmonisierte Kriterien unterstützt nicht nur die Hotels, sich international zu positionieren, sondern gibt dem Gast wertvolle Informationen über die Qualität und Orientierung bei der Auswahl eines Hotels“, betont Susanne Kraus-Winkler abschließend.

Über die Hotelstars Union

Unter der Schirmherrschaft von HOTREC Hospitality Europe bilden die Hotelverbände von Aserbaidschan, Belgien, Dänemark, Deutschland, Estland, Georgien, Griechenland, Lettland, Liechtenstein, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Österreich, Schweden, Schweiz, Slowenien, Tschechien und Ungarn die Hotelstars Union, die 2009 gegründet wurde und seit Anfang 2021 in der Rechtsform einer AISBL tätig ist. Die Hotelstars Union arbeitet nach einem gemeinsamen Kriterienkatalog mit 247 Kriterien und bietet in ihren Mitgliedsländern derzeit mit bereits mehr als 22.000 klassifizierten Hotels mit rund 1,2 Millionen Zimmern Transparenz, Qualität und Sicherheit für Gäste und Hoteliers gleichermaßen. Ausführliche Informationen zum System, zu den Kriterien und den Entwicklungen finden sich unter www.hotelstars.eu.